



PLANETARIUM^{HH}

Pressemitteilung

Hamburg, 29. Oktober 2008

Sternenkoncert, So., 09.11., 20 Uhr

„Jazz under the stars“ – Gabriel Coburger mit dem „Quintet Jean-Paul“

Gabriel Coburger (Flöte, Saxophon), Kenny Norris (Gesang), Matthäus Winnitzky (Klavier), Sven Kerschek (Bass), Derek Scherzer (Schlagzeug)

Da hat einer etwas zu sagen, da will einer etwas los werden. Gabriel Coburgers Spiel ist warm und kraftvoll, rau und einschmeichelnd, variabel und persönlich. Mal röhrert und brätzt er, dass es eine Freude ist, mal gleitet er elegant durch die melodischen Kurven oder magert den Ton bis auf ein feines Hauchen ab.

Um abgerissene Fäden wieder aufzunehmen und neu zu verknüpfen lässt Coburger seine Musik einige Schritte zurücktreten und fügt sich in das Spiel des Quintetts harmonisch ein. Das Stück "Back To Church" ist da durchaus programmatisch gemeint: zurück ins Herz des Jazz, zu einer geradezu sakralen Inbrunst, die mit den 60er-Jahren ausgestorben schien. Das Quintet Jean-Paul knüpft an die 60er wieder an und bringt sie mit jüngeren Assoziationen anreichert und auf einen vollkommen gegenwärtigen Stand.

2007 wurde Coburger mit dem Hamburger Jazzpreis geehrt. Das „Quintet Jean-Paul“ entsteht - es ist ein Ensemble von fünf Musikern, die einander seit Jahren gut kennen und in wechselnden Formationen zusammen spielen. Coburger gab den Anstoß, er schreibt die Kompositionen und sein Saxophon erweist sich immer wieder als der Wärmepol des Ensembles. Doch im Zentrum dieses Quintetts steht das im Zusammenspiel gewachsene, wechselseitige Verständnis und die Vielfalt der musikalischen Schattierungen, die sie hervorzurufen vermögen.

Ein besonderes Timbre bekommt diese Musik durch Kenny Norris' instrumentalen Einsatz seiner samtigen Baritonstimme. Matthäus Winnitzky am Klavier hält nachdenkliche Zwiesprache mit Coburgers Saxophon oder mit den anderen Mitstreitern des famosen Quintetts. Sven Kerschek sorgt für kernigen E-Bass-Sound und gibt den Klängen Biss, und Derek Scherzer hält den bezwingenden Rhythmus des Schlagzeugs verlässlich am Köcheln. Zu fünft feiern die Virtuosen auf der Bühne im Planetarium eine wahre Sternstunde des „Jazz unter Sternen“.

Gabriel Coburger studierte Saxophon, Flöte und Komposition u.a. bei Herb Geller und Roman Schwaller an der Hamburger Musikhochschule. Von 1990 bis 1993 spielte er 1. Altsaxophon im Bundesjazzorchester unter der Leitung von Peter Herboltzheimer und nahm Unterricht bei Ferdinand Povel und John Rocco. Als erster Tenorist machte er Aufnahmen und spielte Konzerte mit der NDR-Bigband mit Musikern wie Johnny Griffin, Lionel Hampton, Al Jarreau, Clark Terry, Albert Mangelsdorff, Geir Lysne, Inga Rumpf, Wolfgang Schlüter und Nils Landgren. 1993 ging er nach New York um an der New School zu studieren. Während dieser Zeit kommt es zum Zusammenspiel mit John Abercrombie, Joe Chambers, Jack Walrath und Maria Schneider. Bis 2001 lebte er als freiberuflicher Musiker in New York, wo er mit seinem Quartett regelmäßig auftrat. In dieser Zeit entstanden zwei CDs. Er nahm an diversen Festivals mit eigenen Projekten teil. 2005 war Coburger mit der NDR Bigband in Shanghai, Südafrika und Mocambique, und das Gabriel Coburger Quartet spielte in Taiwan. 2006 gab Coburger Konzerte auf Trinidad, im Mai 2007 folgte eine Brasiliantournee mit Joao Bosco. Ebenfalls in 2007 erhielt Coburger den Hamburger Jazzpreis, und er gründete das „Quintet Jean-Paul“.

„Gabriel Coburger gelingt mit dem Quintet Jean-Paul eine Verknüpfung von Energien aus der Hochphase des modernen Jazz mit einem Blick über die Gegenwart hinaus, die wenige Parallelen kennt.“ *Die Welt*

„Quintet Jean-Paul geben dem Jazz seine dringliche Stimme zurück, die ohne Umwege direkt ins Herz trifft.“ *Jazzpodium*

Planetarium Hamburg, Hindenburgstraße 1b (Stadtpark)

Sonntag, 9. November 2008, 20 Uhr

Eintritt: 19,50 €, ermäßigt 13,50 €

Tickets: 040/4288652-10 oder www.planetarium-hamburg.de

Bildmaterial (frei zum Abdruck im Zusammenhang mit dem Konzert im Planetarium Hamburg und bei Copyright-Nennung):

http://www.planetarium-hamburg.de/fileadmin/bildarchiv/5_Konzert/2008Quartal4/Coburger_001.jpg. C: Horst Kreienbring.

http://www.planetarium-hamburg.de/fileadmin/bildarchiv/5_Konzert/2008Quartal4/JeanPaul_001.jpg C: Steven Haberland.

Pressekontakt: Anja Michalke, Tel.: 040/428 86 52-66, presse@planetarium-hamburg.de

Benötigen Sie Pressekarten? Dann rufen Sie bitte an.